



## Gebäudeschadstoffe / Rückbau / Bauen im Bestand

### Gebäuderückbau - Bauen im Bestand - Gebäudeschadstoffkataster

#### Auftraggeber:

Private, gewerbliche und öffentliche Bauherren

Sind an Bestandsgebäuden bauliche Eingriffe geplant, werden zumeist die früher eingesetzten Baustoffe freigelegt oder ausgebaut. Dies geschieht selbstverständlich beim Abbruch, aber auch bei Arbeiten z. B. zur Modernisierung, Erweiterung oder Brandschutzertüchtigung. Einige dieser Baustoffe können erfahrungsgemäß Gefahrstoffe enthalten, die dann spezifische Arbeitsschutzmaßnahmen oder eine gesonderte Entsorgung erfordern. Beispiele hierfür sind teerhaltige Abdichtungs-

materialien, asbesthaltige Dämmstoffe und Bauteile, oder PCB-haltige Fugenmassen.

#### Ziele:

- Vermeidung kostenintensiver Bauverzögerungen und hoher Entsorgungskosten
- Einhaltung gesetzlicher Vorgaben des Abfallrechts und der Arbeitssicherheit (KrW-/AbfG, GefStoffV, ArbSchG, TRGS)
- Benennung und Bewertung von Gebäudeschadstoffen
- Hinweise zu notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen
- Angaben zur fachgerechten Entsorgung
- Realisierung eines kontrollierten Rückbaus
- Erhalt hochwertiger Sekundärrohstoffe

#### Leistungen:

- Durchführung einer Gebäudeschadstofferkundung mit firmeneigenem Personal
- Erstellen eines Gebäudeschadstoffkatasters
- Benennen und darstellen schadstoffhaltiger Bauteile und technischer Anlagen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Bauausführung
- Rückbau-/Entsorgungskonzept
- Umwelttechnische Laboruntersuchungen
- Erstellen von Ausschreibungsunterlagen für Bauleistungen beim Rückbau

